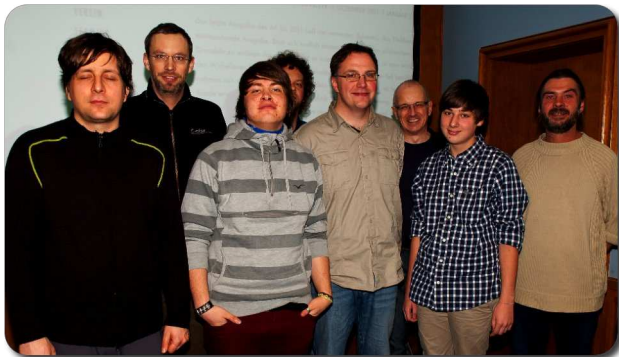


Der Freaky Fish Club (FFC) - Ein neuer Aquarienverein

Es gibt in Deutschland eine große Anzahl von Vereinen, die sich mit Aquarien- und Terrarienkunde befassen. Zum Einen sind dies die vielen kleineren, regionalen Vereine, die sich meist allgemein und breit interessiert mit der Thematik befassen. Zum Anderen gibt es mehrere spezialisierte und überregional organisierte Vereine, die sich auf bestimmte Fischgruppen, Wirbellose oder Wasserpflanzen beschränken und sich eingehend mit diesem Spezialgebiet befassen. Manche Fischgruppen haben eine so große Liebhaberzahl, daß die spezialisierten Vereine überregional bzw. zum Teil auch international auf eine stattliche Mitgliederzahl kommen. Beispiele hierfür sind die Deutsche Cichliden-Gesellschaft (DCG), die Internationale Gesellschaft für Regenbogenfische (IRG) oder die Deutsche Killifisch Gemeinschaft (DKG), um nur einige zu nennen. Andere Fischgruppen haben weniger Anhänger, aber auch diese sehen die Vorteile einer gemeinschaftlichen Vereinsarbeit. So schließen



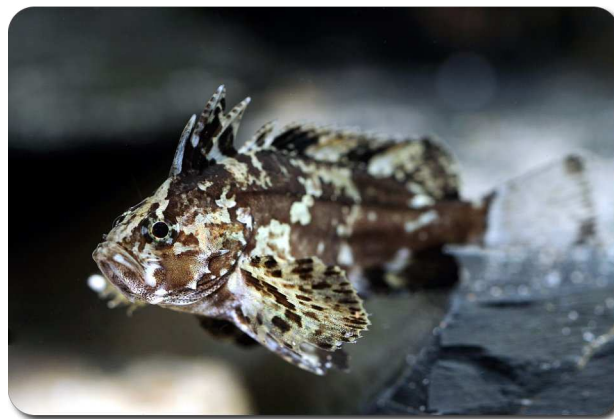
Einige Teilnehmer der Gründungsversammlung (v.l.n.r. Mathias Kloster*, Florian Lahrmann, Ole Arnold Schneider*, Jörn Strahl, Michael Taxacher*, Stefan K. Hetz, Stefan Baldus, Horst Flöthmann). Foto: S.K. Hetz
*Vorstandsmitglieder

sich auch teils unterschiedlich interessierte Aquarianer zusammen, um durch die Vereinsarbeit einen gemeinsamen Nutzen zu erzielen. Hier ist die Internationale Gemeinschaft Barben Salmler Schmerlen Welse (IG BSSW) zu nennen. Diesen Ansatz verfolgt auch der neu gegründete Freaky Fish Club (FFC).

Liebhaber, die sich mit aquaristisch eher seltenen Fischgruppen befassen, finden hier ab sofort eine Anlaufstelle zum gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustausch. Insbesondere sind dies die im Info-Kasten aufgeführten Fischgruppen mit ihren Vertretern des Süß- und Brackwassers.

Die Fische des Freaky Fish Club (in alphabetischer Reihenfolge):

1. Aale (*Chaudhuriidae, Mastacembelidae, Moringuidae, Synbranchidae*)
2. Barsche (*Ambassidae, Centrarchidae, Datnioidae, Elasmomatidae, Percidae, Terapontidae, Toxotidae*)
3. Grundeln (*Eleotridae, Gobiidae, Odontobutidae, Rhyacichthyidae*)
4. Hornfische (*Adrianichthyidae, Belonidae, Hemirhamphidae*)
5. Kugelfische (*Tetraodontidae*)
6. Messerfische & Nilhechte (*Apteronotidae, Gymnotidae, Hypopomidae, Mormyridae, Notopteridae, Rhamphichthyidae, Sternopygidae*)
7. Nadeln & Stichlinge (*Syngnathinae, Gasterosteidae, Idostomidae*)
8. Rochen (*Dasyatidae, Potamotrygonidae*)



Zu den Drachenkopffartigen (*Scorpaeniformes*) gehört der Wespenfisch (*Neovespicula depressifrons*).
Foto: M. Taxacher

Am 04. Dezember 2011 war es dann so weit. Ole Arnold Schneider aus Berlin war der Initiator der Vereinsgründung. In den vergangenen zwei Jahren hat er einige Aquarianer von seiner Idee überzeugen können und schließlich zur Gründungsversammlung eingeladen. Die Gründungsmitglieder trafen sich im Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) in Berlin, um über die Vereinsinhalte und Ziele zu diskutieren. Das IGB stellte hierfür Räumlichkeiten zur Verfügung und es gab dort die Möglichkeit neben den "trockenen" Gründungsformalitäten die Aquakultur- und Versuchsanlagen des IGB zu besichtigen. Das IGB ist das bundesweit größte Forschungszentrum für Binnengewässer. In den



Vom Süßwasserschleimfisch (*Salaria fluviatilis*) gibt es reine Süßwasserpopulationen, z.B. im Gardasee.
Foto: M. Taxacher

Aquakulturanlagen werden unter anderem kleine Störe aufgezogen die dem Wiederaufbau von Beständen des Europäischen und des Atlantischen Störs in deutschen Flüssen und Meeresgebieten dienen. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Gesellschaft zur Rettung des Störs durchgeführt. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.sturgeon.de.

Zum Schluß der Veranstaltung wurde der Freaky Fish Club (FFC) durch die Verabschiedung einer Satzung und die Wahl eines Vereinsvorstandes gegründet.

Die Mitglieder treffen sich zukünftig mindestens einmal jährlich zum Erfahrungsaustausch. Vorträge und Diskussionen zur Aquarienhaltung, Nachzucht und zum natürlichen Lebensraum der einzelnen Fischgruppen sollen dann im Mittelpunkt stehen. Außerdem können Nachzuchten der seltenen Arten getauscht werden. Des Weiteren befindet sich eine Webseite zum Informationsaustausch in Aufbau. Diese wird demnächst unter der Internet-Adresse: www.freaky-fish-club.de erreichbar sein. Interessenten, die sich dem neuen Verein anschließen wollen, sind ganz herzlich eingeladen und finden auf der Webseite ein Antragsformular. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für ein Jahr 30,- Euro. Der Verein ist Mitglied



Süßwassernadeln sind bei Aquarianern beliebt (hier: *Enneacampus ansorgii*).
Foto: M. Taxacher

im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA). Der VDA-Mitgliedsbeitrag ist im genannten Jahresbeitrag enthalten und bietet zusätzliche Vorteile, wie den Bezug der viermal jährlich erscheinenden Zeitschrift VDA-aktuell und einer Haftpflichtversicherung für Schäden, die durch Undichtigkeiten vom Aquarium entstehen

Michael Taxacher
www.aquatax.de

Nicht suchen, finden!

AQUA-FISCH
FRIEDRICHSHAFEN

9. – 11. März 2012
Internationale Messe für **Angeln, Fliegenfischen und Aquaristik**
www.aqua-fisch.de

In Kooperation mit:
aquaristik caridina

J O O O C

**faire Preise
fairer Service**

aquaristik www.jc-aquaristik.de